

«Höflich streiten»

Wie reagierst du, wenn sich zwei in deiner Anwesenheit die Meinung geigen? Schämst du dich fremd oder fieberst du mit einer Partei mit? Siehst du bereits den Lösungsansatz oder suchst du deine Ruhe?

Ruhe ist das Stichwort. Ich erlebte als Unbeteiligter einen Konflikt in einem Ruheabteil. Pascal sitzt in diesem Ruheabteil und beantwortet einen Telefonanruf. Seine Worte sind überall zu hören. Zwei Sitze weiter sitzt Franziska. Ihre Gesichtsmuskeln werden mit jedem Ton stärker angespannt und es dauert nicht

lange und sie zeigt ihren Ärger und verweist Pascal nach draussen. Im Verlassen des Raumes kommentiert und relativiert er sein Versäumnis. Er teilt es mit seinem Telefonpartner. Nach beendetem Gespräch kehrt er zurück. Er macht das leise mit dem Umweg bis zu Franziska. Dort hält er inne und drückt ihr einen Schokoladenstängel in die Hand. Im Vorbeigehen sagt er: *«Auch unhöfliche Leute haben ein Recht auf ein Schokoladenstängel.»* Die Schokolade hat für Franziska keine entspannende Wirkung, wie soll sie auch.



Weiterführend beleuchte ich dieses Erlebnis mit verschiedenen Aspekten. Vielleicht siehst du andere oder weitere Perspektiven.

In der Aussage von Pascal, dass Franziska unhöflich ist, drückt er eine Selbstwertsteigerung durch Abwerten der Konfliktpartnerin aus. Was in den Gefühlen und Gedanken bei Pascal abgeht, kennen wir nicht. Der Konflikt zeigt, dass Pascal entwertend über Franziska denkt. Das passiert mir im Alltag auch. Ich bin gefordert meine Gefühle und Gedanken gegenüber meinem Konfliktpartner zu prüfen. Vielleicht kommt dir deine Konfliktsituation in den Sinn. Tauche ein und frage dich. *«Was denke ich über meinen Nächsten? Wie viel Gutes ist dabei?»*

Pascal verstärkt seine Aussage mit einer selbstgerechten Handlung. Er schenkt ihr einen Schokoladenstängel. Franziska ist unhöflich und auch sie hat ein Anrecht auf Schokolade. Wie steht es mit höflichen Menschen? Möglicherweise steht ihnen sowieso Schokolade zu und Pascal sieht sich als höflicher Mensch. Er verschenkt ja Schokolade. *«Wo beginne ich mit mich Selbsterhöhung?»*

Da Pascal mit seinem Telefongespräch das Recht auf Ruhe missachtet hatte, kann es sein, dass er sich mit Schokolade wieder freikaufen möchte. Vielleicht möchte er es wieder gut machen. Er möchte das Zerbrochene wieder zusammenkleben. Vielleicht möchte er zurück ins Recht gelangen. *«Wann möchtest du etwas wieder gut machen und dich freikaufen? Wie schwer fällt es dir, um Vergebung zu fragen?»*

Ich kann mir gut vorstellen, dass Pascal der Meinung ist, dass er Franziska höflich die Meinung sagt, mit der Schokolade etwas gut machen möchte und er das darf. Die Ansicht, jemandem höflich die Meinung sagen zu dürfen, kenne ich von verschiedenen Personen. Ich erlebe, dass wenn jemandem freundlich die Meinung gezeigt wird, sind das eigene Recht und die eigene Position in Gefahr ist. Zeigt das Gegenüber keine Bereitschaft zuzuhören, klingt das, wie ein Nachtreten im Fussball. Höflich sein und höflich bleiben ist das Ziel. *«Wieviel Höflichkeit ist im Beharren auf der eigenen Meinung und der Umstimmung vom Gegenüber vorhanden?»*